|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 6** |
| ***Unterrichtsvorhaben II:*****Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?****Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft⬩ Leben in der GemeindeIF 2: Sprechen von und mit Gott⬩ bildliches Sprechen von Gott⬩ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott**Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler** *entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2*
* *unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5*
* *beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8*
* *erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9*
* *begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1*
* *erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4*
* *begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. HK4*
 |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler …* erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25
* nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26
* unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28
* beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29
* zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30
* benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31
* reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34
* zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K 10
* erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. K13
 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*****inhaltliche Akzentsetzungen:*** „Weihnachten war ich in der Kirche“ –Erfahrungen (und Nichterfahrungen) mit der eigenen Gemeinde
* Alltagsräume und „Andersräume“ – Raumerfahrungen in profanen und sakralen Räumen
* Erkundungen eines ‚heiligen Raumes‘ – Elemente des Kirchenraums
* Katholisch, evangelisch – Zwei Kirchenräume im Vergleich
* Altar, Ambo, Taufbecken und Opferstock – Grundaufgaben der Gemeinde
* Die Feier des Lebens – die Eucharistiefeier
* Ganz konkret – Vorstellung einer Gemeinde und ihrer (Jugend-) Arbeit
* Ein „Haus aus lebendigen Steinen“ – Interviews mit Menschen in der Gemeinde führen

**didaktisch-methodische Anregungen:*** Kirchenraumpädagogisches Arbeiten

*Katja Boehme: Kirchenräume erschließen. In: Ludwig Rendle (Hrsg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München, 6. Aufl. 2014, S. 230-244.**Rupp, Hartmut: Handbuch der Kirchenpädagogik, Stuttgart 2006.**Margarethe Luise Göcke-Seischab, Kirchen erkunden – Kirchen erschließen. Köln 2010.** Interviews führen
* Ggf. einen „Kirchenführer“ erstellen

**Hinweise auf außerschulische Lernorte:*** Besuch einer evangelischen (und ggf. einer katholischen) Kirche

**Kooperationen: --** |